

## Statement der zurückgetretenen Kaderspieler

Mit großem Erstaunen haben wir aus dem Netz Kenntnis von der Entlassung des Stabes der Bundestrainer erhalten.

Wir stehen dem DPV teilweise seit vielen Jahren als Nationalspieler zur Verfügung. Wir haben mit Stolz an diversen Europa- und Weltmeisterschaften in den vergangenen Jahren teilgenommen und dort den DPV vertreten. Für uns bedeutet es sehr viel, Nationalspieler zu sein. Damit sind für uns sowohl auf dem Platz, wie auch im Kontakt mit anderen Menschen Werte verbunden wie Fairness, Offenheit, Respekt, das klare Ansprechen von Problemen, aber auch das Einstecken von Kritik. Diese Werte sind für uns die Grundlagen jeden Handelns egal in welcher Situation wir uns befinden.

Dafür stehen wir und dafür stand für uns auch der DPV, den wir als Nationalspieler nach außen vertreten. Nach unserem Eindruck hat sich bei den Verantwortlichen dieses Wertesystem verschoben. Nicht nur, dass die Art und Weise der Kündigung der Trainer fragwürdig ist, auch wir Spieler haben über die Kündigung erst in der Öffentlichkeit erfahren. Im Nachgang erhielten wir dann ein Schreiben mit sehr verklausulierten Begründungen, als auch Anrufe des Präsidiums zu den Geschehnissen die klar das Ziel hatten uns zu beeinflussen. Des Weiteren wurde uns von einem Präsidiumsmitglied schriftlich folgendes unterstellt:

1. Dass wir nicht stolz wären unser Land vertreten zu dürfen.(siehe Pkt.3)
2. Einige Kaderspieler sind nur im DPV um für lau auf Kosten des DPV Ausflüge zu machen.
3. Zum Abschluss schließen wir aus der folgenden Aussage, dass Spieler die kritisch sind nicht erwünscht sind: „Der Trend geht ganz deutlich dahin, Trainer im DPV zu haben, die auch nachweislich ausgebildet sind, und Spieler, die in erster Linie mal stolz darauf sind für Deutschland zu spielen und nicht ständig in Frage stellen, was „die da oben“ besser machen könnten“.

Als Kaderspieler hat uns das total überrascht. Das Team und die Trainer haben ein sehr gutes Verhältnis gehabt und das Trainerkonzept hatte unseren vollen Rückhalt. Das die Verantwortlichen ohne Aussprache mit dem Team geschweige denn den Coaches die Zusammenarbeit beenden ist wohl deren Recht, verstehen können wir es nicht!

Wir glauben nicht, dass dies der Stil eines großen deutschen Sportverbandes sein kann, denn wir können nur einen Verband vertreten, der Fairness auch in seinen Entscheidungen lebt.

Schweren Herzens haben wir uns deshalb entschieden, nicht mehr als Nationalspieler zur Verfügung zu stehen, zumindest solange, bis wir wieder die oben beschriebenen Werte feststellen können.

Kaderspieler:

Manuel Strokosch  
Sascha Löh  
Marco Lonken  
Christoph Fisch  
Moritz Rosik